

Donnee de base

Numéro d'inventaire	LMH_ET_P 450
Emplacement	Landesmuseum Hannover
Nom de l'objet	Seelenstein
Désignation autochtone	Atywerrenge/ Tjurunga
Lieu de collecte	Australien, Northern Territory, Region Hermannsburg/ Ntaria
Matériel	Indéfini
Dimensions	L: 18 cm; B: 8 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	Vor 1926
Lot mixte	Hintz 1926
Type d'objet	secret/sacred
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	"Erwerb: unbekannt. Es ist jedoch möglich, daß ein nicht weiter bekannter Missionar Schmidt diese und andere Tjurunga aus dem Gebiet der Aranda mitgebracht hat. Der Zeitpunkt läßt sich nicht ermitteln [...] Ein zerrissener Zettel, in den Akten vorgefunden, steht mit dem Vorliegenden fraglos in Zusammenhang."Tnorungatja talkara. Eine eßbare Larvenart tjurunga von ulaterka Höhle. die Zeichen sind solche tnorung. Larven beidseitig. Aranda Heiligtum' [...] "Vergleichbar ist die tjurunga mit einer von Strehlow-v. Leonhardi 1907 auf Tafel 1 abgebildeten, die ebenfalls aus der ulaterka Höhle stammt und das Totem-vehikel einer Larvenart (tonanga) ist. [...] ferner zwei hölzerne tjurunga, die ebenfalls tjurungatja-tjurunga aus ulaterka sind (Strehlow-v.Leonhardi 1907, Tafel III. Sie weichen untereinander und von unserem Exemplar wesentlich ab. Nach der Beschreibung von Fig. 5, Frankfurt 7636, ist tnorungatja die Raupe einer Mottenart wittthy-grub (bei Spencer und Gillen)." (Axel Fr. von Gagern, LMH, 1958)

Documentation

Année d'accès à la collection	1926
Mois d'accès à la collection	3
Type d'accès à la collection	durch Kauf
Accès depuis	Eugen Hintz
Propriétaire précédent	Eugen Hintz

Provenance

- Le 03. mars 1926 acquis par Landesmuseum Hannover durch Kauf chez/auprès de Eugen Hintz.
- Avant 1926 acquis par Eugen Hintz durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.

Remarques

P-Nummern sind provisorische Inventarnummern für Bestände, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten. Möglicherweise sollte dieses Objekt unter der Nummer 7029 inventarisiert werden, der entsprechende Eintrag wurde angelegt, aber nicht ausgefüllt. Der Zugang von Eugen Hintz ergibt sich aus den Jahrbüchern und Altakten des Museums. Es ist noch unklar, ob Eugen Hintz die Objekte direkt von Walter Schmidt erhielt, oder von Leipzig

Abréviation du processeur	OG
Année de recherche du dernier traitement	2020
Mois de recherche du dernier traitement	11
Journée de recherche de transformation finale	26
Statut	Provenienz in Bearbeitung

Informations Complémentaires

Lectures complémentaires

Schlatter, Gerhard (1985) Bumerang und Schwirrholtz: eine Einführung in die traditionelle Kultur australischer Aborigines. Reimer: Berlin.

Autres objets des personnes liées dans d'autres collections/musées

Museum am Rothenbaum Hamburg, Linden-Museum Stuttgart, GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Museum Fünf Kontinente München

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/lmh_et_p-450/